

Montag, 19.11.2012, 19:30 Uhr
Alte Amtmannei Nottuln

„Heimkehrer aus der Hölle“

Wenn Soldaten aus dem Krieg zurückkommen...

Brigitte Balmer-Landwehr

Winfried Nachtwei

Veranstalter: Friedensinitiative Nottuln

Spätestens seit dem Bundeswehreinsatz in Afghanistan ist die Rückkehr von Soldaten aus dem Krieg wieder ein Thema für Deutschland. Die Friedensinitiative Nottuln (FI) greift dieses Thema auf.

Zu Beginn wird die Märchenerzählerin Brigitte Balmer-Landwehr das Grimmsche Märchen „Des Teufels rußiger Bruder“ vortragen – dazu eine Interpretation dieses Märchen von Eugen Drewermann. Außerdem hat die Friedensinitiative Nottuln Winfried Nachtwei zu diesem Abend eingeladen: Nachtwei wird über seine Erfahrungen mit Soldaten berichten, die aus dem Afghanistan-Krieg zurück kommen.

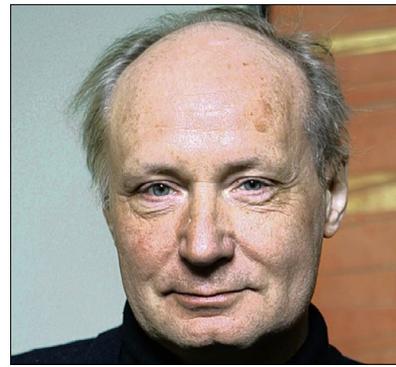


Das Märchen und dessen Interpretation stehen in dem neuen Buch von Eugen Drewermann - der Titel: „Heimkehrer aus der Hölle - Märchen von Kriegsverletzungen und ihrer Heilung“.

Dr. theol. Eugen Drewermann, geb. 1940,

ist wohl einer der bekanntesten Theologen der Gegenwart. Nach Entzug seiner Lehrerlaubnis und Suspension vom Priesteramt arbeitet er als Therapeut und Schriftsteller. „Wie lange müssen wir den Krieg noch ertragen?“ fragt Drewermann in der Einleitung zu seinem Buch. In diesem Buch

geht es ihm um das Schicksal von Menschen, mit denen man Krieg macht - den Soldaten. Wie können sie nach Verwundung und Traumatisierung in ein normales Leben zurückfinden? Werden sie noch geliebt und werden sie selbst wieder lieben können?



In den Grimmschen Märchen findet Drewermann erstaunliche Antworten. Drewermanns Analysen geraten zu einem erschütternden Zeugnis des Persönlichkeitsverfalls von Soldaten. Geschädigt in der Welt des Krieges, sind sie in ihrer heimatlichen Gesellschaft oft nicht mehr

fähig zu funktionieren.

Winfried Nachtwei, ehemals Mitglied des Deutschen Bundestages und dort Sicherheits- und Verteidigungsexperte, arbeitet



zurzeit im Beirat für Fragen der Inneren Führung beim Bundesminister der Verteidigung. Dort ist er der Leiter einer Arbeitsgruppe zu Posttraumatischen Belastungsstörungen (PTBS) bei rückkehrenden Soldaten.

Vielfach hat er Soldaten, Polizisten und Entwicklungshelfer erlebt, wenn sie aus Kriegsgebieten zurückkehrten.



Novembertage Nottuln



08.11.2012 -
19.11.2012

Donnerstag, 08.11.2012, 20 Uhr
Pfarrheim der katholischen Kirchengemeinde
St. Martin, Nottuln - Heriburgstraße

Christlicher Glaube, Zeugnis und Widerstand im Dritten Reich

Dr. Thomas Flammer

Veranstalter: Ökumenischer Arbeitskreis



Er sollte nicht übersehen werden und ist durchaus als Handlungsbeispiel zu sehen: Der Widerstand gegen die NS-Diktatur in den christlichen Kirchen. Es ist eine Thematik sowohl der Standhaftigkeit und des Glaubens, als auch der Zweifel, der Grenzen und des Scheiterns.

Thomas Flammer, geb. 1975, studierte 1994-2000 Theologie in Münster und Würzburg. 2000-2004 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte. Seit 2004 ist Thomas Flammer Wissenschaftlicher Leiter des Instituts für die Geschichte des Bistums Münster und seit 2005 Lehrbeauftragter an der Universität Kassel. Thomas Flammer lebt in Appelhülsen.

Donnerstag, 15.11.2012, 19 Uhr
Appelhülsen
Schulze Frenkings Hof, Kaminzimmer

Entartete Musik

Peter Amadeus Schneider

Veranstalter: Gemeinde Nottuln und
Volkshochschule Coesfeld-Billerbeck-Nottuln
Kosten: 2,50 €

Mit großer Brutalität gingen die Nazi-Herrscher im sogenannten „Dritten Reich“ gegen alles vor, was in irgendeiner Weise ihrer Ideologie im Wege stand. Kunst, die nicht im Einklang mit nationalsozialistischem Gedankengut stand, wurde als „entartet“ verfeindet. 1938 wurde in Düsseldorf im Rahmen der Reichsmusiktage eine Ausstellung mit dem Titel „Entartete Musik - eine Abrechnung“ eröffnet. Die Plakate zeigten einen farbigen Jazz-Musiker mit einem Davidsstern im Knopfloch.

Antisemitismus und Rassenhass kennzeichneten die Ziele der Ausstellung. Viele Musiker wurden in der Folgezeit von den Nationalsozialisten ermordet, viele wurden ins Exil gezwungen.

Der Vortragsabend berichtet über diese Ausstellung und zeichnet in Tonbeispielen, flankiert von biografischen Skizzen, ein Bild der Lebens- und Leidenswege betroffener Musiker. Einzelne Originalfilmdokumente werden das Bild abrunden.



Gedenkfeiern zum Volkstrauertag

Samstag, 17.11.2012, 16:30 Uhr

Nottuln

Evangelische Kirche unter dem Kreuz,
im Verlauf Gang zur Versöhnungskapelle an der
katholischen Kirche

Gestaltung der Feier: MGV Nottuln 1860

Ansprache: Pfarrer Manfred Stübecke

Mitwirkende:

Kameradschaft ehemaliger Soldaten Nottuln,
MGV - Männergesangverein Nottuln 1860,
Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums,
BMV - Blasmusikvereinigung Nottuln,
Gospelchor Rainbow Glory Nottuln

Samstag, 17.11.2012, 18:00 Uhr (Nach der Messe)

Appelhülsen

Kriegergedächtniskapelle

Ausrichter: Bürgerschützenverein Appelhülsen,
VdK Appelhülsen, mit Unterstützung der
Freiwilligen Feuerwehr Appelhülsen

Ansprache: Peter Thies, Präsident des
Bürgerschützenvereins

Mitwirkende:

Männergesangverein Eintracht Appelhülsen

Samstag, 17.11.2012, 19:30 Uhr (Nach der Messe)

Schapdetten

Ehrenmal

Ausrichter:

Kameradschaft ehemaliger Soldaten Schapdetten mit
Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Schapdetten
Ansprache: Heinz Rütering, Stellv. Bürgermeister

Mitwirkende:

BMV - Blasmusikvereinigung Nottuln